Wiener Rathaus-Korrespondenz

Herausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Michen.
Wien, 1., Neues Rathaus.

26. Jahrgang, Wien, Mittwoch, den 23. Jänner 1920, Nr. 36.

Kartoffelabgabe. Donnerstag bis Sonntag werden in den Bezirken 11, 12 und 13 holländische Kartoffel zum Preise von K 5.10 per kg, und zwar 1 kg pro Kopf gegen Abtrennung der Buchstaben „L“ und „M“ der Kartoffelkarte abgegeben.

Deutsche Liebesgaben. In Währing findet die Verteilung der deutschen Liebesgaben an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A - D Freitag, den 30. und E - H Samstag, den 31. ds. von 9 bis 4 Uhr in Antshause, Martinstrasse 100 statt. Mitzubringen ist das Familienfürsorgeblatt und der Einkaufsschein.

Wiener Rückkehr von Kindern aus der Schweiz. Die Kinder, welche mit dem 9. St. Gallener-Kinderzug am 2. Dezember in die Schweiz gebracht wurden, kommen Samstag, den 30. um 2 Uhr nachmittags am Westbahnhof an. Die Eltern versammeln sich in der Ankunftshalle bei den Gruppennummern. Es wird ersucht keine Kinder mitzubringen.

Wiener Kinder in Norwegen. Ein Telegramm aus Christiania teilt mit, dass der 2. Zug mit Wiener Kindern wohl behalten in Norwegen angekommen ist.

Wiederaufnahme politisch gemassregelter Bediensteter. StR. Waigl berichtete in der heutigen Stadtratsitzung über die Wiederaufnahme von politisch gemassregelten Bediensteten der städtischen Strassenbahnen und beantragte entsprechend den Beschlüssen eines für diesen Zweck eingesetzten gemeinderätlichen Komitee, dass alle jene Bediensteten, die seinerzeit lediglich aus politischen Gründen entlassen oder pensioniert worden sind, nach Massgabe der Diensttauglichkeit wieder aufgenommen werden, wenn sie sich um die Aufnahme wieder bewerben. Die Bestimmungen über die bei der Wiederaufnahme erworbenen Rechte sind so gehalten, dass diesen Bediensteten aus ihrer durch die Entlassung oder Pensionierung erfolgten Abwesenheit vom Dienste keine wie immer geartete Schädigung der Pensions- und Lohnansprüche entstehen. Nach einer kurzen Wechselrede, an der sich die ^{christlichsozialen} StR. Haider, und Vaugoin beteiligten, wurden die Anträge des Berichterstatters angenommen.

Haftpflichtversicherung für den Kindergartenbetrieb. Nach einem Referate des StR. Dr. Scheu in der heutigen Sitzung des Stadtrates wurde beschlossen, eine Haftpflichtversicherung für die aus dem Schulbetriebe in den Kindergärten sich ergebenden Unfälle abzuschliessen.

20.000 K für das notleidende Wien. Der Direktor Fr. Rudolf Beer der vereinigten deutscher Theater in Brünn hat der Gemeinde das Ergebnis einer Wohltätigkeitsvorstellung im Betrage von 20.000 K übermittelt. Bgm. Reumann hat an Direktor Beer nachstehendes Schreiben gerichtet: Bezugnehmend auf Ihre gesch. Zuschrift, mit welcher Sie mir die hoch erfreuliche Mitteilung machen von der Widmung und Uebersendung eines Betrages von 20.000 K österreichischer Währung als Erträgnis einer durch Ihre Initiative zu Gunsten der hungernden Kinder Wiens veranstalteten Wohltätigkeitsvorstellung, beehre ich mich zur freundlichen Kenntnis zu bringen, dass Ihnen und allen an diesem Hilfswerke beteiligten Mitgliedern der von Ihnen geleiteten Bühnen der Gemeinderat der Stadt Wien in öffentlicher Sitzung für diese hochherzige Spende den wärmsten Dank ausgesprochen hat.